

Auszug aus der Niederschrift über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 07.04.2022

Zu TOP: 7.7

Personelle Untersetzung beim Stadtmarketing

Einreicherin: Petra Voß, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Vorlage: kAF 0039/2022

Anfrage:

1. Welche Vorstellungen hat die Stadtverwaltung bei der weiteren personellen Untersetzung beim Stadtmarketing?

Herr Fürst beantwortet die Frage wie folgt:

Der Stellenplan der Hansestadt Stralsund hat im Jahr 2021 erstmalig eine Stelle für das Aufgabengebiet Stadtmarketing ausgewiesen. Diese Stelle wurde im September 2021 besetzt.

Neben der Einarbeitung in dieses Aufgabengebiet war eine der ersten Aktivitäten der Stelleninhaberin die Akquisition weiterer finanzieller und personeller Ressourcen aus Landes- und Bundesmitteln für den Bereich Stadtmarketing.

Die Förderprogramme "Re-Start" des Wirtschaftsministeriums und des Infrastrukturministeriums M-V erschienen erfolgversprechend für die Förderung eines City-Managements in der Hansestadt Stralsund.

Ein entsprechender Förderantrag wurde gestellt. Dieser beinhaltete Personalkosten für eine/n City-Manager/in und ein Aktivitätsbudget für Marketingaktivitäten. Der Antrag der Hansestadt Stralsund wurde vom Land M-V abgelehnt.

Durch eine verbesserte Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketingverein und den Akteuren vor Ort wird erhofft, dies kompensieren zu können, zumal sich die Stelleninhaberin z.Zt. in Elternzeit befindet.

Frau Voß dankt für die Ausführungen.

Frau Bartel geht auf einen Artikel der Ostsee-Zeitung vom 07.04.2022 ein. Demnach habe Herr Fürst von einer Umlagerung auf das Amt Tourismuszentrale gesprochen. Sie erkundigt sich dahingehend nach dem Sachstand.

Herr Fürst stellt klar, dass er nicht von einer Umlagerung gesprochen habe. Gleichwohl werde eruiert, wie die Aufgaben während der Elternzeit der Stelleninhaberin wahrgenommen werden. Dabei könnte auch eine Stelle in der Tourismuszentrale Berücksichtigung finden.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 20.04.2022